

Liturgischer Kalender ; Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **67 (1990)**

Heft 5

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Liturgischer Kalender

Allgemeine Gottesdienstordnung

An Werktagen: 6.30 und 8.00 Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 18.00 Vesper. 20.00 Komplet.

An Sonn- und Feiertagen: Messen um 6.30, 8.00 Uhr. 9.30 Konventamt. 11.15 Spätmesse. 15.00 Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Komplet.

1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 8.00, 9.00, 10.00 Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Konventamt mit Predigt, anschliessend Rosenkranz.

Beichtgelegenheit 13.15–14.25 und nach dem Konventamt (ca. 15.30).

Leseordnung: Sonntage: Lesejahr A

Werktage: 2. Wochenreihe

Mai 1990

1. Di. **Hl. Josef der Arbeiter**
2. Mi. **Gebetskreuzzug.** Gottesdienste siehe allg. Gottesdienstordnung.
3. Do. **Hl. Philippus und hl. Jakobus, Apostel**
6. So. **4. Sonntag der Osterzeit**
Weltgebetstag für geistliche Berufe. Christus hat für euch gelitten und euch ein Beispiel gegeben, damit ihr ihm auf seinem Wege folgt (1. Lesung)
7. Mo. **Hl. Notker, Mönch von St. Gallen**
11. Fr. **Hl. Odo, Majolus, Odilo, Hugo und Petrus der Ehrwürdige, Äbte von Cluny**

12. Sa. **1. Jahrzeit für P. Emmanuel Zraggen sel.**
13. So. **5. Sonntag der Osterzeit**
Lasset euch als lebendige Steine zu einem geistigen Bau aufbauen, um durch Jesus Christus geistige Opfer darzubringen (2. Lesung).
15. Di. **Hl. Pachomius, Abt**
20. So. **6. Sonntag der Osterzeit**
Seid stets bereit, jedem Rechenschaft zu geben, der euch wegen eurer Hoffnung, aus der ihr lebt, zur Rede stellt (2. Lesung).
24. Do. **Christi Himmelfahrt.** – Feiertag.
Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut an den Himmel? Der Herr wird wiederkommen, wie er jetzt aufgefahren ist (Eröffnungsvers).
25. Fr. **Hl. Beda der Ehrwürdige, Benediktiner, Kirchenlehrer**
27. So. **7. Sonntag der Osterzeit**
Die Jünger verharrten einmütig im Gebet, zusammen mit den Frauen und mit Maria, der Mutter Jesu, und mit seinen Brüdern (1. Lesung).

Wir gedenken der verstorbenen Freunde und Wohltäter

Herr Ehrendomherr Josef Moll, Reinach
Herr Erwin Strauss, Reinach
Frau Lina Wenger-Troendle, Grellingen
Frau Maria Weinmann, Arlesheim
Herr Franz Kieliger-Keller, Luzern
Herr Werner Blöchliger-Zemp, Herisau
Frau Susanne Maurer-Laub, Flüh
Herr Martin Brügger, Basel

Informationen

Maiandacht

An Sonntagen

15.00 Uhr: Vesper und Maipredigt.

An Werktagen

20.00 Uhr: (Komplet 19.45 Uhr).

Montag, Mittwoch, Samstag in der Gnadenkapelle. Dienstag, Donnerstag, Freitag in der Basilika.

Krankentag

Dienstag, 29. Mai

9.30 Uhr: Messfeier und Predigt. 13.30 Uhr: Rosenkranz, Predigt und Krankensalbung.

Mehrstimmige Messen

Sonntag, 6. Mai, 9.30 Uhr

Es singen die Kirchenchöre Bettlach-Linsdorf, Raedersdorf, Ligsdorf (Elsass).

Sonntag, 13. Mai, 9.30 Uhr

Es singt der Familienchor Birsfelden.

Sonntag, 20. Mai, 9.30 Uhr

Es singt der Caecilienverband Schwarzbubenland (Vereinigter Kirchenchöre).

Buchbesprechungen

K. Demmer: *Gebet, das zur Tat wird. Praxis der Versöhnung.* Herder, Freiburg 1989. 96 S. DM 12,80.

Im ersten Teil spricht der Autor vom Menschen, der unversöhnt lebt: viele hadern mit ihrem Geschick, mit ihrer Lebensentscheidung, mit den ungezählten Fährnissen, denen sie ein Leben lang ausgesetzt sind, mit ihren Leiden, ihrer Schuld. Versöhnung aber ist eine menschliche Grunderfahrung, nach der es jeden verlangt. Jesus Christus ist unsere Versöhnung. Mit dem Blick auf ihn lässt sich die Gespaltenheit des Herzens überwinden. Der zweite Teil zeigt, wie das im Gebet geschehen kann. Der Mensch lebt nur mit sich versöhnt, wenn er aus einer Grundentscheidung heraus sein Leben gestaltet, die Einzelentscheidungen müssen der Grundentscheidung entsprechen. An dieser Stelle gehen Denken und Beten ineinander über. «Wer über Gott nachdenkt, der denkt zwangsläufig über seinen Plan mit dem Menschen nach, wozu das Jesusgeschehen die Vorlage bietet. Das führt zum betrachtenden Beten über Jesu Verhalten, wodurch er erkennt, wie er sein Leben zu einem versöhnten Leben gestalten kann.»

P. Anselm Bütler

R. Manselli: *Franziskus. Der solidarische Bruder.* Verbesserte Neuauflage. Herder, Freiburg 1989. 392 S. DM 39,-.

Dieses Buch über Franziskus gilt unter Fachleuten als die kenntnisreichste und gründlichste Biographie. Manselli entwirft hier ein in vielen Zügen neues Bild von Franziskus. Er verzichtet auf Legenden und konzentriert sich auf die grundlegende Entscheidung des hl. Franz. Die Bekehrung ist nicht nur ein innerlicher Vorgang, sondern ein gesellschaftlicher Standortwechsel: er stellt sich auf die Seite der Armen, Aussätzigen, Unterprivilegierten und sieht in Jesus Christus die entscheidende Parteinahme Gottes für die Ausgestoßenen. So umschreibt A. Rotzetter das Entscheidende der Botschaft dieses Buches. Manselli zeigt dann die Schwierigkeiten, die sich Franziskus und seiner Bruderschaft entgegenstellen, und die Notwendigkeit, die von dieser Bruderschaft zum Orden führt.

P. Anselm Bütler

A. Biesinger / W. Tzscheetzsch (Hg.): *Das Geheimnis erspüren – zum Glauben anstiften.* Eine Geburtstagsgabe für Günter Biemer. Herder, Freiburg 1989. 288 S. DM 58,-.

In diesem Band gehen Schüler von Günter Biemer eini-